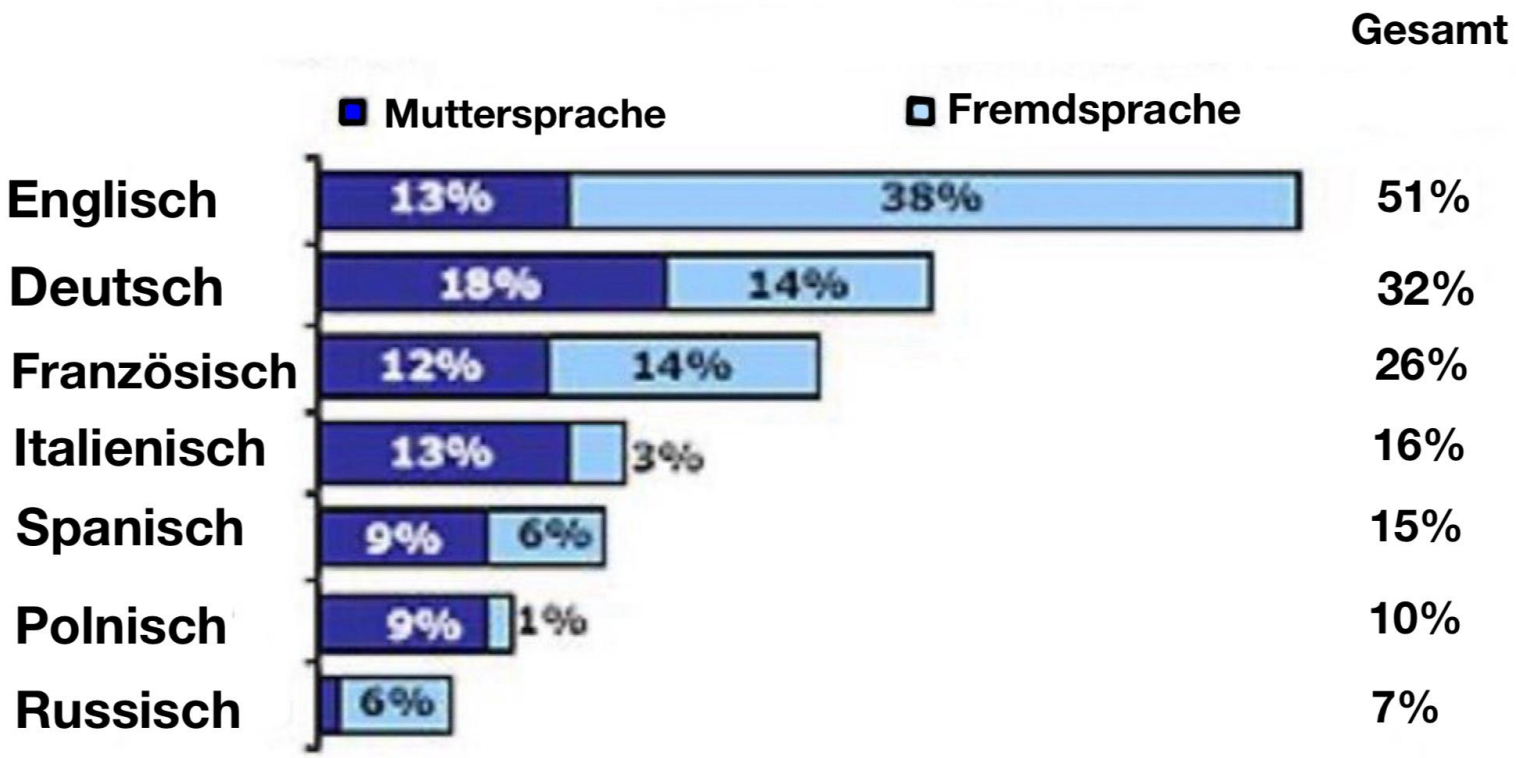
Wozu Französisch?

Wozu Französisch?

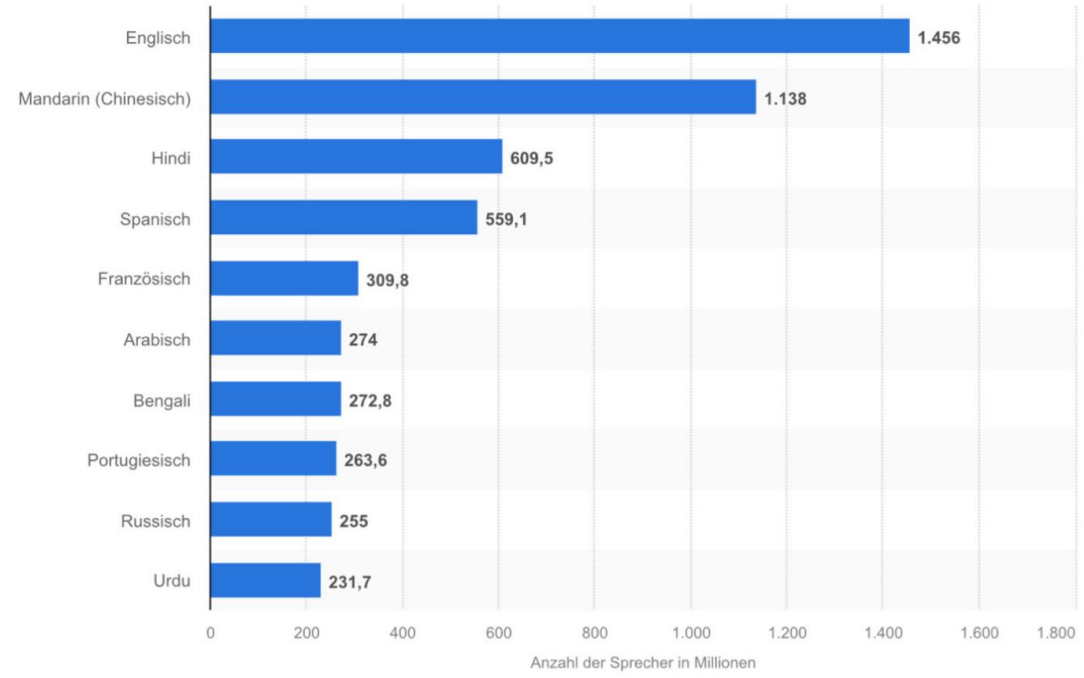
- Französisch ist die Sprache unserer Nachbarländer Frankreich, Belgien, Luxemburg, Schweiz
  - Sprachenlernen dient der Völkerverständigung, hier der deutsch-französischen Freundschaft
  - Das Erlernen einer Fremdsprache bedeutet die Kultur und die Mentalität eines Landes kennen zu lernen
  - Erlernte Fremdsprachen bieten Vorteile beim Reisen
- Französisch ist eine internationale Sprache auch außerhalb Europas: Amts- und Verkehrssprache in 35 Ländern der Welt

Die meist gesprochenen Sprachen in der EU in %



Die meistgesprochenen Sprachen weltweit: Anzahl der Sprecher als Muttersprache oder Zweitsprache im Jahr 2023

(in Millionen)



© Statista 2024

Details zur Statistik

Quellen anzeigen

Wozu Französisch?

- Hervorragende Voraussetzungen auf dem Arbeitsmarkt:
  - Französischkenntnisse sind bei vielen Arbeitgebern erwünscht.
  - Frankreich ist Deutschlands größter Handelspartner
  - DELF als von vielen Arbeitgebern anerkanntes Sprachzertifikat kann an unserer Schule erworben werden.

Wozu Französisch?

- Französisch ist eine romanische Sprache; das Erlernen anderer romanischer Sprachen wie Italienisch oder Spanisch wird damit erleichtert.

Französisch lernen:

- „Sprechsprache“, d.h. es spielt die gesprochene Sprache eine wichtige Rolle.
- Eigenständiges Sprechen in der neuen Fremdsprache ist ein wichtigstes Ziel.
- Dies wird erreicht durch Dialoge und Rollenspiele zu Alltagssituationen.

Themen des Unterrichts

- Besonders im 1. Lernjahr am Alltagsleben der Schüler/-innen orientiert, z.B.
  - Meine Stadt
  - Meine Schule
  - Meine Freunde
  - Meine Familie
- Das Lehrbuch setzt einen Schwerpunkt auf die Kommunikationsfähigkeit.

1

Découvertes

Klett

PRONONCIATION A5, 6

4 Les noms[1] et les sons[2]

a *Wie spricht man die Namen in Frankreich aus? Hört zu und sprecht sie nach.*

b *Welche weiteren französischen Namen kennt ihr?*

c *Die Namen können euch bei der Aussprache anderer Wörter helfen. Findet die Paare.*

Exemple: Merci, Marceau!

merci	Térence
bisou	Manon
au revoir	Marceau
pardon	Élise
silence	Fatou
surprise	Grégoire

Élise, Fatou, Fleur, Joséphine, Léa, Magali, Manon, Pauline, Solène

Albin, Antoine, Clément, Corentin, Grégoire, Issa, Marceau, Romain, Térence

TIPP

Ihr könnt euren Lehrer / eure Lehrerin fragen, wie man euren Namen auf Französisch ausspricht, und ob es dazu eine französische Entsprechung gibt.

1 **un nom** – ein Name; 2 **un son** – ein Laut

LIRE PARLER A7–10

5 Salut, à bientôt!

1

2

3

4 Et voilà Arthur!

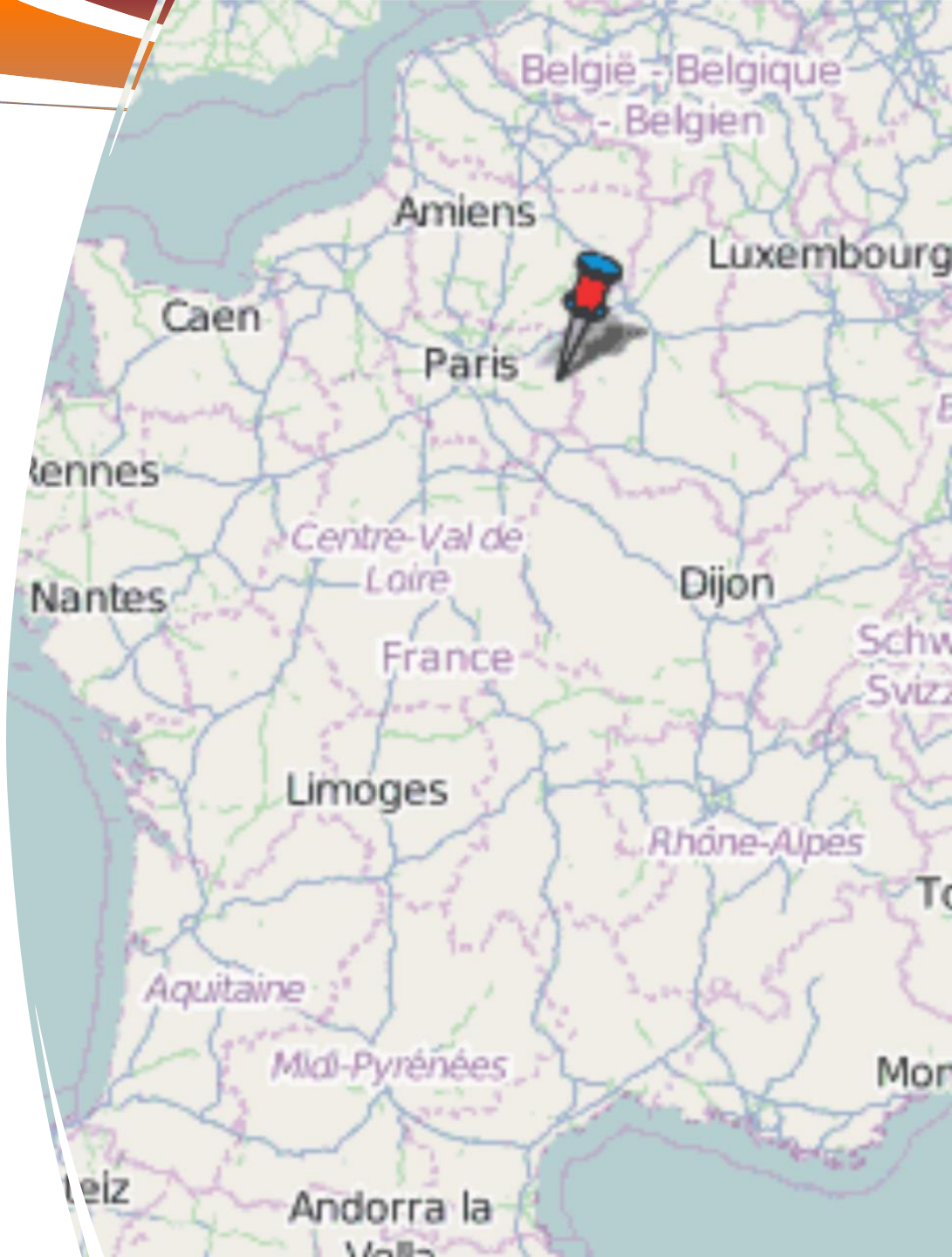
Vis-à-vis

Wie begrüßen und verabschieden sich die Kinder auf den Fotos? Wie begrüßt ihr euch?

Setzt euch in einen Doppelkreis. Begrüßt euren Gegenüber auf Französisch, fragt wie es ihm geht und verabschiedet euch. Dann dreht sich der Innenkreis um zwei Stellen weiter. Führt das Gespräch mit eurem neuen Gegenüber und fahrt auf diese Weise fort.

Austausch

- **In den letzten Jahren wurden wieder Kontakte nach Frankreich geknüpft, Möglichkeit des Austausches mit Coulommiers (Kooperation mit dem märkischen Gymnasium und dem Gymnasium Hammonense).**



Fahrt nach Strasbourg zu Beginn der Jahrgangsstufe 10

- Möglichkeiten Sprachkenntnisse anzuwenden
- Erster Kontakt mit Land und Leuten

Latein und Französisch

- In beiden Sprachen müssen **Vokabeln und grammatische Regeln** gelernt werden.
- Zum Erlernen beider Sprachen gehören **Freude** und **Anstrengung.**
- Beide Sprachen erfordern **Übung** und **Ausdauer.**

Fazit

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind, was es wählen möchte, letztlich muss ihr Kind die Sprache erlernen!
- Die Freude am Lernen ist unser wichtigster Verbündeter!